

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- Planungs- und Verkehrsausschusses

am Dienstag, dem 08.04.2003

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | | |
|---|-------------------|---|
| 1 | | Einwohnerfragestunde |
| 2 | 61 - 13 1340/2003 | Rheinpromenade;
hier: Materialabstimmung Hochwasserschutz zwischen
Rheinpark-Pegelhaus (Nebenbestimmung Nr. 49 zum
Planfeststellungsbeschluss 2. Bauabschnitt
Rheinpromenade) |
| 3 | 61 - 13 1331/2003 | Umgestaltung Rheinpromenade;
hier: Ratseingabe 1/2003 des Herrn Hein Driessen |
| 4 | | Mitteilungen und Anfragen |
| 5 | | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind: Diks, Johannes
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bongers, Karl-Heinz (für Mitglied Jessner)
Brink ten, Johannes
Faulseit, Michael
Hinze, Peter
Hövelmann, Gabriele
Janssen, Hans-Willi
Niemann, Paul
Sickelmann, Ute
Struckhof, Dieter
Tepaß, Udo
Wernicke, Hans-Jörgen

Entschuldigt fehlen: Brouwer, Botho
Jansen, Albert
Jessner, Udo

Als zuhörendes
Ratsmitglied: Beckschaefer, Christian

Von der Verwaltung: Erster Beigeordneter Dr. Wachs
 Herr Kemkes
 Herr Stangert
 Rechtsreferendar Herr Park
 Frau Hoffmann (Schriftführerin)

Der Vorsitzende Diks eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung an der Bastion vor dem Regenüberlaufbecken und begrüßt die Anwesenden.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Bürger erschienen.

2 61 - 13 1340/2003 Rheinpromenade ; hier: Materialabstimmung Hochwasserschutz zwischen Rheinpark-Pegelhaus (Nebenbestimmung Nr . 49 zum Planfeststellungsbeschluss 2. Bauabschnitt Rheinpromenade)

Der Architekt Herr Killemann stellt den ausgewählten Mauerstein und die geplante Betonabdeckung in 2 Variationen an der Bastion vor.
 Mitglied Tepasß bemängelt, dass nunmehr nicht der Stein vorgestellt wird, der letztendlich verarbeitet werden soll. Der jetzt vorgestellte Stein ist schließlich ein Lochstein und kein Vollstein. Ferner weist er darauf hin, dass die Vorstellung des Steines auch tatsächlich an dem Ort passieren sollte, wo letztendlich dieser Stein verarbeitet wird, nämlich im Rheinpark. Mitglied Janssen gibt weiter zu bedenken, dass man besser einen großformatigeren Stein nehmen sollte (= 2 DF-Stein); die Fugen sind schließlich das schwächste Glied in einer Mauer.
 Ferner bemängelt Mitglied Sickelmann, dass der Stein eine zu raue Oberfläche habe; Verschmutzungen könnten somit schlechter entfernt werden.

Nach einer kontrovers geführten Diskussion wird dieser Tagesordnungspunkt im Ratssaal um 16.30 Uhr fortgeführt.

Der Vorsitzende Herr Diks fasst die Thematik vor Ort zusammen. Der Stein mit der vor Ort gesehen Struktur wird akzeptiert. Der Stein soll als Vollstein mit Mulde ausgeführt werden, nicht wie gesehen als Lochstein. Die Verwaltung ist sehr bemüht, diesen vorgestellten Stein als Vollstein mit derselben Struktur zu bekommen. Akzeptiert wird auch die Fuge und der Ausschuss einigte sich vor Ort auf eine helle graue Betonabdeckung. Ferner wird der Deichschau empfohlen, eine 10 cm hohe Schmutzkante im Sockelbereich vorzusehen.

Mitglied Tepsäß stellt für seine Fraktion den Antrag, dass sie den Originalstein (= Vollstein) an Originalstelle aufgebaut sehen möchte.

Mitglied Janssen regt an, einen 2 DF-Stein zu nehmen, damit der Fugenteil geringer wird.

Mitglied Wernicke ist der Meinung, dass man sich vor Ort zu voreilig für eine bestimmte Betonabdeckung entschieden habe. Er schlägt vor, wenn nunmehr ein neuer Vorstellungstermin des Vollsteines angeregt wird, in diesem Termin die beiden Variationen der Betonabdeckungen (Grauton und Beigeton) ebenfalls vorzustellen.

Mitglied Sickelmann schließt sich dieser Wortäußerung an.

Mitglied ten Brink fragt nach, in welcher Form die Abdeckung ausgeführt werden soll (Dachprofil, glatter Stein). Bei dem Mauerstein weist er darauf hin, dass dieser Stein unter bestimmten Voraussetzungen evtl. zu Ausblühungen bzw. zu Abplatzungen neigen könnte. Er regt an, sich diesen Stein an einem Ort anzuschauen, wo dieser bereits vermauert wurde.

Hierauf erwidert Mitglied Faulseit, dass es grundsätzlich nicht am Stein liegt, wenn dieser ausblüht oder abplatzt. Dies liegt lediglich an der Verarbeitung des Steines und der Verarbeitung der Fuge. Ergänzend führt er aus, dass sich die Farbstruktur, egal ob Loch- oder Vollstein nicht verändert.

Er allerdings plädiert ebenfalls für einen großformatigeren Stein; das würde auch optisch bei so einer hohen Wand besser aussehen. Hinsichtlich der Abdeckung befürwortet er den wärmeren Beigeton.

Mitglied Struckhof geht ebenfalls auf die Abdeckung ein; hier speziell auf die Ausführung. Seiner Meinung nach wäre es sinnvoll, die Abdeckung mit einem dachartigen Profil auszuführen. Hierauf teilt Herr Stangert mit, dass in der seinerzeitigen Beschlussvorlage Dachprofile erkennbar waren und er davon ausgeht, dass das was beschlossen wird, auch zur Ausführung gelangt.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass der Ausschusstermin wahrscheinlich auch in die Osterferien fallen könnte. Der Ausschuss kann sich dem anschließen.

Nach dieser eingehenden Diskussion wird folgender Beschluss gefasst

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, in einem kurzfristig nochmalig angesetzten Termin einen Vollstein und einen 2 DF-Stein als Modell im Maßstab 1 : 1 mit beiden Varianten der Abdeckung (Grauton und Beigeton) und einem 10 cm hohen Sockel als Schmutzabweisung an der Stelle aufzubauen, wo letztendlich diese Wand realisiert wird.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**3 61 - 13 1331/2003 Umgestaltung Rheinpromenade ;
hier: Ratseingabe 1/2003 des Herrn Hein Driessen**

Mitglied Tepaß kann sich dem Beschlussvorschlag anschließen.

Mitglied Wernicke führt aus, dass diese Weide als ein Symbol der Verbundenheit Emmerichs mit dem Niederrhein darstellt. Nunmehr ist geplant, diese tote Weide als nicht mehr vergängliches Kunstwerk zu gestalten. Ein anderer Vorschlag könnte aber auch sein, an anderer geeigneter Stelle der Rheinpromenade eine neue Kopfweide zu pflanzen.

Mitglied ten Brink kann sich für seine Fraktion ebenfalls dem Beschluss anschließen.

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, dass die Weide in die Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Rheinpromenade als "vergängliches Kunstwerk" eingeplant wird. Ferner regt der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss an, bei den weiteren Beratungen zur Umgestaltung Rheinpromenade darüber nachzudenken, evtl. Weiden im Stromland zu pflanzen.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Eugen-Reintjes-Stadion;
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs teilt mit, dass er die Information in der anschließenden Ratssitzung mitteilen wird.

2. Sondersitzung Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss;
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs teilt mit, dass man bereits einen Termin für eine Sondersitzung für den 29.04.2003 vor der eigentlichen Ratssitzung ins Auge gefasst hatte. Aufgrund der Komplexität beider Themen hat man sich nunmehr entschlossen, die Sondersitzung evtl. am 30.04.2003 stattfinden zu lassen.

Anfragen

1. Halteverbot Embricana;
hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Herr Struckhof teilt mit, dass trotz Halteverbotsschildern vor dem Freizeitbad "Embricana" geparkt wird.

Die Verwaltung sagt Erledigung zu.

2. Seufzer Allee/van-Gülpen-Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Sickelmann

Mitglied Frau Sickelmann teilt mit, dass vor der ehemaligen Wirtschaft "Seufzer Eck" auf der Seufzer Allee/Ecke van Gülpen-Straße ein Parkplatz errichtet wurde, der den Straßenbereich einengt. Wenn nunmehr die Schulkinder von der Seufzer Allee kommend rechts in die van-Gülpen-Straße zu Realschule einbiegen, besteht dort ein extremer Engpass. Der Radweg könnte an dieser Stelle auf bereits vorhandenem Sandweg verschwenkt werden; es wäre lediglich eine Bordsteinkante zu entfernen. Somit würde man eine sichere Verkehrsführung für die Schulkinder erreichen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin